

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **16.02.2023** im
Altenteilerhaus, Am Speicher, 31303 Burgdorf-Otze,

19.WP/OR Otze/008

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 21:56 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:52 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 22:18 Uhr

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

Meyer, Andreas

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav Adolf
Peisker, Niklas
Raguse, Otto

Beratende/s Mitglied/er

Höfner, Joachim

Verwaltung

Brinkmann, Jan-Hinrich -bis einschließlich TOP 7-
Debes, Ulrike
Riessler, Stefanie -bis einschließlich TOP 4-

Gäste:

Arnim Goldbach

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 10. und 29.11.2022

3. Baumpflanzungen in Otze, Antrag gem. Geschäftsordnung von der UWO, Herrn Raguse, vom 31.01.2023
Vorlage: A 2023 0420
4. Umgang mit Robinien, Antrag gem. Geschäftsordnung von der UWO, Herrn Raguse, vom 31.01.2023
Vorlage: A 2023 0422
5. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf - aktueller Sachstand nach der Planungswerkstatt am 01.12.2022
Vorlage: M 2022 0359/1
6. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Kernforderungen der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0359/2
7. Kurzbericht BIOS
8. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 9.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 3. Quartal 2022
Vorlage: M 2022 0357
- 9.2. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 4. Quartal 2022
Vorlage: M 2023 0395
- 9.3. Beisetzungen auf Stadtteilstädtfriedhöfen - Berichterstattung über die Ausnahmen gem. der Richtlinie (Bestattung von "Ortsfremden")

Bezugsvorlagen: A 2020 1249 und 1249/3, BV 2020 1249/1 und 1249/2, M 2021 1744
Vorlage: M 2023 0406
10. Anlagen zum Protokoll der Ortsratssitzungen, Antrag gem. Geschäftsordnung von der UWO, Herrn Raguse, vom 31.01.2023
Vorlage: A 2023 0424
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 11.1. Projekt Schule und Sporthalle in Otze, Anfrage gem. Geschäftsordnung vom 19.01.2022
Vorlage: F 2022 0114
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vor Sitzungsbeginn bat **Herr Meyer** um eine Gedenkminute für das verstorbene ehemalige Ortsratsmitglied Herrn Karl-Heinz Meyer.

Herr Meyer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest. Herr Kanthak fehlte entschuldigt.

Herr Meyer bat die Tagesordnungspunkte 8 (Antrag zu Baumpflanzungen) und 9 (Antrag zum Umgang mit Robinien) auf TOP 3 und 4 vorzuziehen. Weiterhin bat er die Tagesordnungspunkte bzgl. des Bahnprojektes auf die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 vorzuziehen. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der vorangestellten Änderung beschlossen.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates Otze vom 10. und 29.11.2022

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Protokolle über die Ortsratssitzungen vom 10.11.2022 und 29.11.2022 werden genehmigt.

3. Baumpflanzungen in Otze, Antrag gem. Geschäftsordnung von der UWO, Herrn Raguse, vom 31.01.2023 Vorlage: A 2023 0420

Herr Raguse gab einen kurzen Überblick über die im Antrag erläuterten Ersatzpflanzungen.

Frau Riessler bezog im Folgenden zu allen Punkten Stellung:

1. Die Kosten für das ordnungsgemäße Pflanzen eines Baumes in einer solchen Situation wie im Freiengericht 16 belaufen sich mittlerweile auf rund 5.000 €. Für die Anlage als Pflanzenstandort muss u.a. eine aufwendige Wurzelbelüftung und ausreichend Wurzelraum innerhalb der Pflasterfläche geschaffen werden. Diese Maßnahmen seien jedoch notwendig, um einen zukunftsfähigen Baum zu erhalten. Die Kosten müssten im Haushalt eingestellt werden.

Herr Pollehn wies auf die Wichtigkeit von Baumpflanzungen hin. Eine langfristige Betrachtung der Baumpflanzungen spiele

allerdings eine große Rolle. Sollten Gelder für die Baumpflanzungen z.B. über Spenden gesammelt werden können, könne man über eine Bepflanzung mit Zuschuss der Stadt nachdenken. Im Hinblick auf die angespannte Haushaltssituation sei eine komplette Übernahme jedoch nicht vertretbar.

2. Eine Anpflanzung in diesem Bereich sei aufgrund der verlegten Gas-, Stromleitungen sowie weiterer Versorgungsleitungen schwierig. Durch einen schmalen Pflanzstreifen und zum Teil Feste Einfriedungen, können zudem Schäden an der Einfriedung entstehen. Um dies zu verhindern, müsste man den Pflanzenstandort noch weiter durch Wurzelsperren eingrenzen. Durch die Kombination aus der beengten Platzsituation sowie der Lage der Leitungen sei eine Bepflanzung nicht umsetzbar.
3. Der Bereich Kapellenweg 17 werde beim Start des Leaderprojektes mit betrachtet. Man werde die Planung unter Beteiligung des Ortsrates durchführen. Deswegen sei eine Betrachtung zu diesem Zeitpunkt nicht sinnvoll.

**4. Umgang mit Robinien, Antrag gem. Geschäftsordnung von der UWO, Herrn Raguse, vom 31.01.2023
Vorlage: A 2023 0422**

Herr Raguse stellte die teilweise Entfernung der Robinien in Frage. Es bestünde die Option, Kiefern zu fällen, die den Wuchs der Robinien beeinträchtigen.

Frau Riessler bestätigte, dass man die Situation vor Ort nochmals genau prüfen werde, um einen Teil der Robinien auch weiterhin zu erhalten. Zudem werde sie zukünftig dem Ortsrat die Unterlagen zu Baumfällungen in Otze zur Verfügung stellen, die bei der Unteren Naturschutzbehörde eingereicht werden.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung prüft, ob einige der Robinien trotz Ringelung erhalten bleiben können.

**5. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf
- aktueller Sachstand nach der Planungswerkstatt am 01.12.2022
Vorlage: M 2022 0359/1**

Die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 wurden gemeinsam behandelt.

6. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Herr Brinkmann erläuterte die Kernforderungen anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist aus ökologischen Gründen im Bürgerinformationssystem unter www.burgdorf-ratsinfo.de/bi zu dieser Sitzung einsehbar sowie dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigefügt.

Auf Nachfrage von **Herrn Raguse**, ob die weinrote Streckenplanungsvariante tatsächlich von der Dt. Bahn nicht mehr verfolgt werde, antwortete **Herr Brinkmann**, dass die Bahn eine Bewertung der Varianten vorgenommen habe. Die beste Bewertung erhalte dabei die pinke Streckenvariante, gefolgt von der weinroten, gelben und blauen Variante. Die weinrote Variante sei seitens der Dt. Bahn zunächst nicht weiterverfolgt worden, da die pinke Variante bevorzugt werde. Sollte letztere Variante jedoch scheitern, werde man die Variante mit der zweiten Priorität erneut betrachten.

Herr Meyer öffnete die Beratungen für die Einwohnerinnen und Einwohner.

Herr Brinkmann und **Herr Pollehn** wiesen darauf hin, dass die Alpha E Variante bevorzugt werde und es wichtig sei, nun Forderungen einzubringen.

Herr Goldbach ergänzte, dass das Positionspapier der Stadt Burgdorf seitens BIOS befürwortet werde.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Im Hinblick auf das Bahnprojekt Hamburg – Bremen/ Hannover vertritt die Stadt Burgdorf die in Kapitel 1 des anliegenden Positionspapiers beschriebene grundsätzliche Haltung.

Der Rat beschließt die in Kapitel 2 benannten allgemeinen Forderungen und die in Kapitel 3 benannten Kernforderungen zu den einzelnen Trassenvarianten des Bahnprojekts.

7. Kurzbericht BIOS

Siehe Tagesordnungspunkt 6.

8. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Meyer informierte über folgende Punkte:

- I. Fördergelder wurden zur Umsetzung der Leaderregion zugesagt.
- II. Hinsichtlich der Sanierung des Spritzenhauses werde zu einem gesonderten Termin geladen, um die Fortschritte zu besprechen.
- III. Das Geschwindigkeitsmessgerät sei dieses Mal im Weferlingser Weg

aufgestellt gewesen. Es seien über 37.000 Fahrzeuge registriert worden. 49 % der Fahrzeuge seien dabei schneller als 30 km/h gefahren. Die Höchstgeschwindigkeit habe 128 km/h betragen, 12 Fahrzeuge seien mit über 110 km/h unterwegs gewesen. Auffällig sei, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen zwischen 6 Uhr und 9 Uhr morgens gemessen worden seien. Die nächsten Geschwindigkeitsmessungen sollen im Freiengericht, in der Worthstraße und im Kapellenweg erfolgen.

IV. Die Erneuerung der Turnhallenbeleuchtung wurde abgeschlossen.

V. Am 02.05.2023 finde das Ortschaftsschießen statt.

VI.

9. Mitteilungen des Bürgermeisters

9.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 3. Quartal 2022 Vorlage: M 2022 0357

Die Tagesordnungspunkte 9.1 und 9.2 wurden gemeinsam behandelt.

9.2. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 4. Quartal 2022 Vorlage: M 2023 0395

Herr Raguse erkundigte sich nach den Sachständen „Grundschule Otze“ sowie der Lüftungsanlagen.

Herr Pollehn erläuterte, dass der Arbeitskreis „Schule“ weiter aktiv gehalten werde. Zudem seien die Brandschutzmaßnahmen zwischenzeitlich abgeschlossen. Die stationären Lüftungsanlagen seien alle vorhanden. Wo sie gebäudetechnisch nicht einbaubar seien, werde darauf verzichtet.

9.3. Beisetzungen auf Stadtteilstädtchen - Berichterstattung über die Ausnahmen gem. der Richtlinie (Bestattung von "Ortsfremden")

Bezugsvorlagen: A 2020 1249 und 1249/3, BV 2020 1249/1 und 1249/2, M 2021 1744

Vorlage: M 2023 0406

Herr Buchholz bat um Überprüfung der Anordnungen auf dem Otzer Friedhof. Das Friedhofsbild wirke seines Erachtens durcheinander (im vor-

deren und hinteren Bereich befänden sich die Urnenplätze, teilweise werde auf beiden Seiten des Friedhofes beerdigt). Ortsfremde würden sich teilweise nicht zurechtfinden.

Antwort Abteilung Tiefbauverwaltung:

Aufgrund der Komplexität des Themas wird auf die Friedhofsentwicklungsplanung (Vorlage BV 2019 1127) verwiesen, die Aussagen zur Belegungsplanung enthält. Alternativ kann ein Vor-Ort-Termin für weitergehende Erläuterungen und zur Beantwortung konkreter Fragen angeboten werden.

**10. Anlagen zum Protokoll der Ortsratssitzungen, Antrag gem. Geschäftsordnung von der UWO, Herrn Raguse, vom 31.01.2023
Vorlage: A 2023 0424**

Herr Raguse erläuterte sein Anliegen.

Herr Meyer teilte mit, dass er Rücksprache mit der Verwaltung gehalten habe. Die Anlagen, wie beispielsweise die Einwohnerfragestunde liegen den Protokollen in SessionNet bei, jedoch unter dem Punkt „Dokumente“. Die Protokolle sowie Anlagen würden zudem dauerhaft aufbewahrt, seit 2000 auch digital in Session.

Herr Raguse fügte hinzu, dass er in Einladungen nicht als stellvertretender Ortsbürgermeister genannt werde.

Antwort der Zentralen Dienste:

Die Eintragungen in SessionNet werden nachgeholt.

11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**11.1. Projekt Schule und Sporthalle in Otze, Anfrage gem. Geschäftsordnung vom 19.01.2022
Vorlage: F 2022 0114**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Raguse bezog sich auf die Vorstellungen der Radverkehrsplanung durch Otze aus der Ortsratssitzung im September 2022. Man habe den

Ortsrat seines Erachtens nicht beteiligt, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt.

Herr Pollehn erläuterte, dass die Planungen auf Grundlage der derzeit geltenden Rechtsgrundlagen und Straßenverkehrsführungen beruhen. Nichtsdestotrotz hätten die Bürgermeister der Region Hannover vor Kurzem eine Selbsterklärung unterschrieben, dass die Fahrbereiche von Radfahrenden und anderen Fahrzeugen zukünftig möglichst getrennt voneinander gehalten werden sollten, um mehr Sicherheit für Radfahrende zu gewährleisten.

Herr Buchholz erinnerte an eine Anfrage aus der Ortsratssitzung vom 12.05.2022 zum Thema „Wegausbesserung Heeg“. Er bat um Ausbesserung der Straßenschäden (Schlaglöcher).

Antwort Abteilung Tiefbau:

Bei dem Weg, auf den Bezug genommen wird, handelt es sich um einen Wirtschaftsweg des Realverbandes, die Stadt ist nicht Eigentümerin der Fläche.

Herr Buchholz fragte nach dem Stand der Teillöschung des Landschaftsschutzgebietes Ehlershausen.

Herr Pollehn antwortete, dass er täglich eine Rückmeldung in dieser Angelegenheit erwarte wie es weitergehe. Die Gutachten lägen bereits vor.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten liegen dem Protokoll als Anlage 3 bei.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin